

**Protokoll der 23. Arbeitssitzung**  
**Fachstudienkommission Umwelt- und Bioressourcenmanagement**  
**07.06.2017**

**Beginn:** 12:03 Uhr  
**Ort:** EG04, Guttenberghaus, Feistmantelstraße 4, 1180 Wien  
**Ende:** 13:33 Uhr

**Stimmtragende Mitglieder:**

**ProfessorInnen**

MEIMBERG  
 (Stimmübertragung von  
 KRIECHBAUM), PRÖLL (bis  
 13:30 Uhr), SCHMID

**Akademischer Mittelbau**

HRAD (bis 12:55 Uhr), PEYERL  
 (Stimmübertragung von  
 KANTELHARDT und STEURER)  
 SCHAFELLNER,  
 SCHAUPPENLEHNER-  
 KLOYBER (Stimmübertragung  
 von HRAD ab 12:55 Uhr)

**Studierende**

BERINGER (bis 12:55 Uhr),  
 GROSS (ab 12:17 Uhr),  
 SASONOWA (ab 12:14 Uhr,  
 Stimmübertragung von  
 GRUCHALSKI), USCHNIG  
 (Stimmübertragung von  
 BRAUN und BALEK),  
 ZEILINGER  
 (Stimmübertragung von  
 BERINGER ab 12:55 Uhr)

:

**Auskunftspersonen und Gäste**

Jakob FELDBAUER (ab  
 12:49 Uhr)  
 Gregor HUSNER  
 Jürgen RIEGER

**TOP 1. Eröffnung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Vertretungsvollmachten**

SCHMID eröffnet die Sitzung um 12:03 Uhr. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen, Einladung und Unterlagen wurden ausgeschickt. Anwesenheiten und Vertretungsvollmachten sind festgestellt (siehe oben), KLISCH lässt sich entschuldigen. Es gibt personelle Änderungen in der Besetzung der FachStuKo. Neue Ersatzmitglieder in der ProfessorInnenkurie sind ATZBERGER, GRONALT und MEIMBERG. Von der Mittelbaukurie wurde das Ausscheiden PENKERS bestätigt, SCHAUPPENLEHNER-KLOYBER rückt nach. Bei den Studierenden ist WAGNER ausgeschieden.

Es gab ein Problem mit dem Mailverteiler, nicht alle Anwesenden erhielten die Sitzungsunterlagen. Die Unterlagen werden neu ausgesandt an HRAD, SCHAFELLNER und MEIMBERG.

**TOP 2. Wahl der SchriftführerIn**

*SCHAPELLNER wird für dieses Protokoll einstimmig als Schriftführerin bestätigt.*

**TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung, Aufnahme von verspätet eingebrachten Tagesordnungspunkten**

HRAD bittet darum die Präsentation der Studienplanüberarbeitung vorzuziehen. Da mehrere Mitglieder bereits im Laufe der Sitzung gehen müssen, werden zuerst die eingelangten Anträge behandelt.

BERINGER und USCHNIG stellen die neue Studienvertretung vor. RIEGER und HUSNER sind anwesend, die STV UBRM ist vollständig neu aufgestellt. ZEILINGER kündigt seitens der Studierenden eine Änderung der FachStuKo-Besetzung an.

*Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.*

#### **TOP 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

*Das Protokoll der 22. Sitzung wird mit zwei Enthaltungen angenommen.*

#### **TOP 5. Bericht des Vorsitzenden**

SCHMID:

Der Nachzieh-Umlaufbeschluss von STÖGLEHNER (Umbenennung der LV 855305 von *Bodenmanagement* in *Bodenpolitik und Bodenordnung*, Vereinheitlichung auf 2 ECTS-Punkte) wurde mit 12 Prostimmen und 3 Gegenstimmen angenommen. Um Interpretationsspielraum zu vermeiden, bittet SCHMID bei Umlaufbeschlüssen klar mit „Ja“ oder „Nein“ zu antworten, Enthaltungen sind nicht möglich. Sobald zwei Mitglieder Erklärungsbedarf bekunden, muss eine Sitzung einberufen werden.

*Der FachStuKo ist es ein Anliegen, die Anzahl der Nachziehbeschlüsse so gering wie möglich zu halten. Bei Nachziehbeschlüssen erbittet die Kommission Begründungen ebenso wie bei Standardanträgen.*

Als Anhang ausgeschickt wurde die neueste AbsolventInnenstudie: <http://short.boku.ac.at/koabergebnis>. SCHMID bittet um schriftliche Rückmeldungen an Elfriede WAGNER. Die Ergebnisse sollen auch in die Überarbeitung des UBRM Curriculums eingearbeitet werden.

Studienplatzfinanzierung und Zugangsbeschränkungen werden derzeit im Parlament diskutiert.

PEYERL berichtet von der Sitzung der FachStuKo-Vorsitzenden (22.05.2017). In den Bachelorstudien soll der Ausbau englischsprachiger Lehrveranstaltungen forciert werden. Diese Fächer werden dringend als Unterbau für englischsprachige Masterstudien gebraucht. In der UBRM Bachelorüberarbeitung wird dieser Aspekte bereits eingearbeitet. MEIMBERG bestätigt die Problematik der mangelnden englischsprachigen Fächer. Besonders problematisch sind deutschsprachige Auflagen für fremdsprachige Gaststudierende.

Auch SCHMID bestätigt, die Schwierigkeit eine entsprechende Anzahl englischsprachiger Lehrveranstaltungen an der BOKU zu etablieren. Er geht von einem Arbeitsauftrag der Universitätsleitung an die FachStuKo-Kommissionen aus. Für UBRM werden die Bestrebungen weiterverfolgt, die Anzahl englischsprachiger LVs zu erhöhen.

#### **TOP 6. Nachziehbeschluss Anträge Godbold**

Im UBRM Master, Fachbereich Boden, soll die Lehrveranstaltung *Wurzeln und Mykorrhiza in der Waldökologie* (912322, VU mit 3 ECTS-Punkten) in die VS *Ökologie von Wurzeln &*

*Mykorrhiza I* abgeändert werden. Dies ist ein Nachziehbeschluss, der bereits von FHNW, SenatsStuKo und Senat vorbehaltlich beschlossen wurde.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Der zweite Antrag GODBOLDS (ebenfalls Nachziehbeschluss) ist die Neuaufnahme von *Ökologie von Wurzeln & Mykorrhiza II* (US, Übung mit Seminar, 3 ECTS-Punkte) in den Fachbereich Boden.

ZEILINGER weist darauf hin, dass der Bodenschwerpunkt fast doppelt so groß ist als andere Schwerpunkte im UBRM Master. Der Fachbereich Boden soll im Studienplan weder überrepräsentiert sein noch soll die Gefahr bestehen, dass Lehrveranstaltungen anderer Bereich dadurch nicht finanziert werden können.

PRÖLL nimmt die Anregung über die Größen der Fachbereiche in die Arbeitsgruppe Studienplanüberarbeitung mit.

USCHNIG sieht das Ausbauangebot positiv, sofern die LV keine Prüfungskette mit sich bringt.

*Die FachStuKo UBRM nimmt das zusätzliche Lehrangebot einstimmig in den Studienplan auf.*

#### **TOP 7. Ersatzregelung für „Wissensmanagement und Entscheidungstheorie“**

SCHUSTER richtete das Anliegen an die FachStuKo, dass überlegt werden soll „wie mit der entfallenen Pflicht-LV umgegangen wird, ob diese (im Falle eines Umstiegs) für eine Wahl-LV anerkannt wird oder nur im Bereich der freien Wahl-LV...“

Zur Erklärung: Die Lehrveranstaltung *Wissensmanagement und Entscheidungstheorie* wurde aus dem Studienplan genommen. Die frei gewordenen ECTS-Punkte sind in die Aufwertung der STEOP (*Einführung ins UBRM*) und *Corporate Sustainability* geflossen.

Die FachStuKo wurde darüber informiert, dass es durch die Implementierung der StEOP neu eine Übergangsfrist (für vor Wintersemester 2017 inskribierte Studierende) bis 2020/2021 gibt. Demnach sind zeitgleich zwei UBRM Studienpläne verfügbar. *Wissensmanagement und Entscheidungstheorie* könnte entweder (a) bis 2020/21 weiter angeboten oder (b) ein inhaltlich ähnliches Fach könnte im Rahmen der freien Wahlfächer (insgesamt neu 17 ECTS Punkte freie Wahlfächer statt 15 ECTS-Punkte, bei gleichzeitiger Reduktion der Pflichtfächer um 2 ECTS-Punkte) abgeschlossen werden. SCHMID hält diesbezüglich noch Rücksprache mit SCHUSTER.

SCHMID stellt den Antrag, dass *Wissensmanagement und Entscheidungstheorie* für UmsteigerInnen in den neuen Studienplan durch den freien Wahlfachbereich abgedeckt wird.

*Der Antrag erhält 7 Pro- und 7 Gegenstimmen. Der Antrag gilt somit als abgelehnt.*

#### **TOP 8. Antrag Ambros**

Da es den LV-Typ Interdisziplinäres Projekt nicht mehr gibt, soll die Lehrveranstaltung 991005 *Sustainability Challenge* (IP, 4 ECTS-Punkte) in eine PJ umgewandelt werden.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **TOP 9. Antrag Renner**

Die Lehrveranstaltung 831318 *Biologisches Monitoring (Theorie und Praxis)* soll von einer Vorlesung zu einer Vorlesung mit Seminar umgestellt werden. Die Begründung liegt in der Stärkung der studentischen Eigeninitiative.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **TOP 10. Antrag Formayer**

Die Lehrveranstaltung 814305 *Klimawandel-Szenarien und regionale Auswirkungen* (VO mit 3 ECTS-Punkten) soll nur noch in Englisch abgehalten werden. Eine Titeländerung zu *Climate Change Scenarios and Regional Impacts (in Eng.)* ist notwendig.

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **TOP 11. Bericht AG Curricula Überarbeitung**

PRÖLL berichtet, dass die AGRU UBRM den UBRM Bachelor seit bereits 11 Sitzungen bearbeitet. Einige Ergebnisse daraus werden vorgestellt:

- Die StEOP wurde für Herbst 2017 neu aufgestellt und hat jetzt 12 ECTS-Punkte. Die *Einführung ins UBRM* wurde dabei um einen ECTS-Punkt aufgestockt und *Physik* (bestehendes Pflichtfach) als viertes StEOP-Fach aufgenommen.
- Die Struktur des Studienplans sieht nun 150 ECTS-Punkte Pflichtfächer, 18 ECTS-Punkte Wahlfächer und 12 ECTS-Punkte freie Wahlfächer vor.
- In einem weiteren Schritt wurde die thematische Gliederung überarbeitet:
  - o Methoden und naturwissenschaftliche Grundlagen
  - o Ökologie, Naturschutz und Landnutzung
  - o Nachhaltig Wirtschaften und Unternehmensmanagement
  - o Umwelt in Politik, Gesellschaft und Recht
  - o Umweltrelevante Technologien
  - o Fachexkursionen (Pool, wobei 2 von 6 ECTS-Punkten verpflichtend sind, keine Semesterempfehlung)
- Die Wahlpflichtfächer (128 ECTS-Punkte) sind an die thematische Gliederung angepasst und haben keine Semesterempfehlung. Eine zwingende Spezialisierung ist laut Zentrum für Lehre nicht vorgesehen. Die Studierenden haben dadurch die Möglichkeit alle 18 ECTS-Punkte aus einem Bereich der Wahlpflichtfächer zu machen. Eine klare Spezialisierung für einen Masterbereich kann so erzielt werden.
- Die Pflichtfächer sind relativ gleichmäßig über 6 Semester verteilt.

*Der präsentierte Vorschlag ist vorläufig und vertraulich zu behandeln. Aus diesem Grund werden nicht alle Diskussionspunkte angeführt. Die finanzielle Bedeckbarkeit muss noch geprüft und die Lehrenden informiert werden. Es besteht die Möglichkeit in den präsentierten Vorschlag noch weitere Fächer umzubauen bzw. bei finanzieller Bedeckbarkeit auch noch Neues einfließen zu lassen.*

Offene Punkte in der Bachelor-Überarbeitung:

- Rückmeldung vom ZfL / Rektorat
- Überarbeitung Qualifikationsprofil
- Erstellung Äquivalenzliste
- Schriftfassung Curriculum
- Verständigung der LV LeiterInnen von gestrichenen und bestätigten, neu aufgenommenen LVs

- Begutachtungsphase für Stellungnahmen (Aussendung an alle UBRM-Lehrenden durch Maria Schuster)
- Über den Sommer ans ZfL, Oktober/November in FachStuKo finalisieren

HRAD, die für den Abfallbereich Vorschläge machen möchte, wird gebeten schriftlich, bis 28. Juni (nächste Sitzung AGRU), Konzepte, Ideen und Begründungen zu schicken.

GROSS erkundigt sich nach dem idealen Zeitpunkt für die Kommunikation mit den Studierenden. PRÖLL weist darauf hin, dass der Studienplan frühestens mit Herbst 2018 in Kraft tritt. Eine offizielle Kommunikation ist erst mit der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der BOKU (30.06.2018) möglich. PEYERL kann sich vorstellen, dass die Struktur des Studienplans (Wahlblöcke, Umfang, etc.) schon vor dem 30.06.2018 einsehbar ist. Beim Rektorat müsste vorab angefragt werden. GROSS möchte spätestens Ostern 2018 anpeilen. EGGER berichtet, dass für die Studienplanreform 2010/11 die Studienvertretung eine Informationsveranstaltung mit Informationsunterlagen im GH01 abgehalten hat.

Der UBRM Master soll über den Sommer von der Arbeitsgruppe bearbeitet werden.

Beide Studienpläne werden im Herbst in der FachStuKo UBRM behandelt. Bis dahin wird sich weiterer Gesprächsbedarf durch die Rückmeldung von Rektorat und Zentrum für Lehre ergeben haben.

SCHMID bedankt sich bei der Arbeitsgruppe.

## **TOP 12. Allfälliges**

SCHMID recherchierte die Auslaufzeit der BOKU Bachelorstudien durch die Überarbeitung der StEOP und korrigiert auf 30.04.2022.

PEYERL bittet SCHMID zu recherchieren, was das für UBRM konkret bedeutet. Ob dadurch der 2016er-Studienplan parallel zum 2017er Studienplan angeboten und das aufgelassene Fach *Wissensmanagement und Entscheidungstheorie* für weitere fünf Jahre angeboten werden muss. Zudem ist die heutige Entscheidung der FachStuKo (TOP 7) zu berücksichtigen.

SCHMID bedankt sich fürs Kommen, wünscht der AGRU frohes Schaffen, kündigt das nächste Zusammentreffen für Herbst 2017 an und schließt die 23. Arbeitssitzung um 13:33 Uhr.